



CARTA CANTA

Von Raffaello Baldini

Eine Produktion von LOKSTOFF! Theater im öffentlichen Raum.
Deutsche Erstaufführung

Carta canta – Papier singt. Ein italienisches Sprichwort, übersetzt: schwarz auf weiß.

„Schwarz auf weiß“ hat der Junggeselle Aurelio Brandi eines Tages die Information, dass er mit großer Wahrscheinlichkeit einer der letzten lebenden Nachfahren der berühmten Grafen von Berandi ist. Von einem Ahnenforschungsinstitut hat er außergewöhnliche Dokumente erhalten, die belegen sollen, dass das fehlende „e“ in seinem Namen vor Generationen durch ein behördliches Missgeschick entfernt worden sei. Aurelio entschließt sich, das Institut für weitere Nachforschungen zu engagieren. Er investiert in die Suche nach seinen Wurzeln und bekommt einen Stammbaum, der weit ins 15. Jahrhundert zurückreicht.

Aus dem wortkargen, eigenbrötlerischen Kioskbesitzer wird ein fabulierender Renaissance-Mensch der sich aufmacht, seinen Ursprung zu erkunden.

Während er in einem labyrinthischen anmutenden Gedankenfluss versucht, sich seiner neuen Existenz als Blaublut zu versichern, enthüllt sich nach und nach seine persönliche Geschichte. Er bewegt sich dabei auf dem schmalen Grat zwischen Komik und Pathos.

„Carta canta“ ist ein sprachliches Röntgenbild, ohne Punkt und Komma, - ist der Gefühlsstrom eines Menschen, dessen bisherige Welt durch den Erhalt eines zweifelhaften Adelswappens aufgelöst und durch einen schier ekstatischen Sprechakt neu zusammengesetzt wird. Es ist die Geschichte eines Menschen, der sich neu verortet, indem er seine Herkunft befragt.

Regie: Dieter Nelle / Assistenz: Tina Saum / Dramaturgie: Werner Kolk
Kostüm: Maria Martinez Pena / Szenenbild: atelier nagel theissen

Es spielt: Wilhelm Schneck

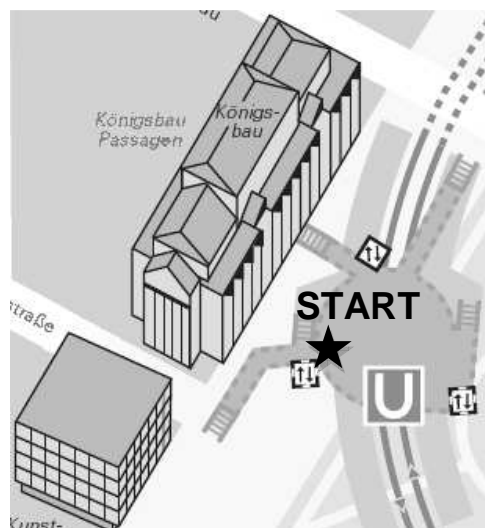
**Start: U-Bahn Station „Schlossplatz“,
Aufgang Richtung Kunstmuseum**

**Spielort: Königsbau Passagen, Erdgeschoss,
Königstraße 26, 70173 Stuttgart**

Start: 20:15 Uhr

Dauer: 1h 20min.

**ÖPNV: U-Bahn 5 / 6 / 7 / 15 - Haltestelle „Schlossplatz“
Bus 42 / 44 - Haltestelle „Schlossplatz“
Hauptbahnhof: 5 Minuten zu Fuß**



**Gefördert durch die Stadt Stuttgart und den Fonds Darstellende Künste.
Unterstützt durch die Berthold Leibinger Stiftung.**